



Wollen werken: Chantal (6), Skadi (3), Lars (4), Matthis (5), Paul Sören (6) und Nina (4) stehen schon mit Hammern und Sägen an der Werkbank bereit (v. l.). Jessica Winkler (Kinderlobby OWL), Andrea Donzelmann und Annegret Ahlhorn-Kränkkel (Kita-Leiterin) setzen sich für die Kinder ein.

FOTO: SCHUMACHER

Mit Hammer und Säge

Das Familienzentrum Oetinghausen sucht Freiwillige für das Projekt „Werkbank“

VON DANIELA SCHUMACHER

■ Oetinghausen. Phantasie, Sinne und Kreativität der Kleinsten fördern, Kindern helfen, ihre Stärken zu entdecken und mit ihnen die Freizeit verbringen: 1.500 Freiwillige sind im Rahmen der Kinderlobby Ostwestfalen-Lippe (OWL) der Arbeiterwohlfahrt (AWO) tätig. Einige davon im Familienzentrum der AWO Kindertagesstätte Oetinghausen.

„Man weiß nie was auf einen zukommt. Es ist bereichernd zu sehen, wie sich die Kinder unterschiedlich entwickeln“, sagt Andrea Donzelmann. Vor drei Jahren nahm sie an einer Kids-Vital Fortbildung zum Waldscout teil und unterstützt seitdem die pädagogische Arbeit in der Kita Oetinghausen. Einmal im Monat geht sie mit den Kindern in den Wald. Im Frühling stehen Sinnesspiele auf dem Programm, die Kinder lernen den Wald mit

Engagiert für Kinder

■ Interessierte können sich bei der Leiterin des Familienzentrums Annegret Ahlhorn-Kränkkel unter Tel. (0 52 21) 6 44 77 melden. Anschrift: 32120 Hiddenhausen, Eilshäuser Straße 30. Weitere Informationen über die Kinderlobby OWL, Tel. (05 21) 92 16-444, www.freiwillige-owl.de

den Ohren kennen. Dabei ist die Phantasie der Kinder gefragt. „Sie sind von den unterschiedlichsten Tätigkeiten begeistert: Der eine vertieft sich in Bilder von Pflanzen, die anderen sind eher die Schaffer“, erklärt die ehemalige Kindergartenmutter. Für schöpferisches Wirken und auch sportliche Leistungen bieten die Aktivitäten Spielraum.

Die Gruppen bauen ein Waldsofa, erkunden den Spürnasenpfad oder klettern am Seil.

Susanne Schlüter ist ebenfalls ehrenamtlich in der Kita tätig. Sie liest den Kindern jede Woche vor. Freiwillige sind aus dem Alltag der Kindertagesstätte nicht mehr wegzudenken. Die Freiwilligen bringen frischen Wind herein und ermöglichen einen Blick über den Tellerrand. So sehen es die Erzieherinnen

Für das Projekt „Werkbank“ sucht die Leiterin des Familienzentrums Oetinghausen, Annegret Ahlhorn-Kränkkel, einen Freiwilligen. Die Mädchen und Jungen haben Spaß daran, mit dem Material Holz selbst etwas zu erarbeiten. Werken, sägen, das handwerkliche Geschick austesten, das sei schon in der Vergangenheit gut angekommen, sagt Ahlhorn-Kränkkel. Die Freiwilligen können sich je nach eigenen Fähigkeiten und Interessen einbringen. Sie werden mit kleinen Gruppen von bis zu drei Kin-

dern in der Altersstufe der Fünf- bis Sechsjährigen eigenständig Holzarbeiten herstellen und mit ihnen den Umgang mit Werkzeugen erproben. Im Vordergrund steht die Freude im Umgang mit den Kindern, sowie das Vertrauensverhältnis, das zu ihnen aufgebaut werden soll.

Die Freiwilligen ergänzen, bereichern und unterstützen die Arbeit in 85 Projekten in ganz OWL. Die Kinderlobby vermittelt engagierte Erwachsene, die sich für die Zukunftsmöglichkeiten von Kindern einsetzen wollen, mit Hilfe von Bildungs- und Entwicklungsangeboten in verschiedenen Einrichtungen. Die generationenübergreifende Unterstützung reicht von Hausaufgabenbetreuung, über musikalische und handwerkliche Angebote bis zu Aktionen und Kampagnen rund um Kinderrechte. Die Kinderlobby OWL schließt für alle Ehrenamtlichen eine Unfall- und eine Haftpflichtversicherung ab.